
Der Vertrag Zwischen Venture Capital Gebern Und S

If you ally dependence such a referred **Der Vertrag Zwischen Venture Capital Gebern Und S** books that will present you worth, get the completely best seller from us currently from several preferred authors. If you want to funny books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are then launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all books collections Der Vertrag Zwischen Venture Capital Gebern Und S that we will categorically offer. It is not on the order of the costs. Its virtually what you craving currently. This Der Vertrag Zwischen Venture Capital Gebern Und S, as one of the most keen sellers here will agreed be in the middle of the best options to review.

*Der Vertrag
Zwischen
Venture Capital
Gebern Und S*

2022-03-18

HERMAN VANG

Der Vertrag zwischen

*Venture Capital-Gebern
und Start-ups* Springer
Nature

Dieses Buch gibt Unternehmensgründern, -inhabern und Managern einen Überblick über die Funktionsweise und Anwendungsgebiete der Blockchain-Technologie. Am Beispiel eines der ersten Blockchain-Einsatzgebiete der Projektfinanzierung werden Vor- und Nachteile des Einsatzes der Technologie gegenüber konventionellen Finanzierungsformen dargestellt. Dabei liegt der Schwerpunkt insbesondere auf

aufsichts- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten sowie einem unternehmerischen Vergleich mit bestehenden Lösungen in der Unternehmenspraxis. Die Ergebnisse werden anschließend rekapituliert und zusammengefasst, sodass sie zum einen als Überblick über die relevanten Unterschiede in den wichtigsten Entscheidungskriterien und zum anderen im unternehmerischen Umfeld als Entscheidungshilfe bei der Wahl der

Finanzierungsform und dem Einsatz Blockchain-basierter Lösungsansätze eingesetzt werden können.
Venture Deals Kluwer Law International B.V.
 Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,7, Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel; Standort Braunschweig (FB Wirtschaft), Veranstaltung: Rechnungswesen 2, MBA Vertriebsmanagement, 0 Quellen im

Literaturverzeichnis,
 Sprache: Deutsch,
 Abstract: I. Definition von
 Venture Capital (1)
 Finanzierung durch
 risikotragendes Kapital (2)
 in Form einer zeitlich
 begrenzten Beteiligung
 (3) mit unternehmerischer
 Betreuung bereitgestellt
 durch > Privatpersonen
 (Business Angels) >
 Institutionelle Investoren
 da > das Risiko für
 Banken zu hoch und >
 das Volumen für Freunde
 und Familie zu groß ist >
 zusätzliche Betreuung
 wichtig ist
Venture Capital

Performance GRIN Verlag
 Hauptbeschreibung In the
 last years, the law of
 international investment
 protection has
 increasingly caught the
 attention of international
 lawyers, both
 practitioners and
 academics. In this regard,
 two related but often not
 comprehensively covered
 aspects are relevant:
 arbitral proceedings and
 awards on the one side,
 and individual commercial
 interests of enterprises
 which are engaged in
 foreign direct investment
 or international portfolio

investment on the other.
 The applicable law in
 order to protect these
 commercial interests is
 both, of an international
 and national character,
 and concerns.

**Vertragsgestaltung bei
 Venture Capital
 Verträgen. Die
 Regelung des
 sogenannten Exit**
 Springer-Verlag
 Studienarbeit aus dem
 Jahr 2009 im Fachbereich
 Jura - Zivilrecht /
 Handelsrecht,
 Gesellschaftsrecht,
 Kartellrecht,
 Wirtschaftsrecht, Note:

1,7, Universität Siegen,
 Sprache: Deutsch,
 Abstract: Gegenstand der Arbeit ist die vertragliche Ausgestaltung bei einer Frühphasenfinanzierung durch Venture Capital bei einem Software entwickelnden Jungunternehmen in der Gründungsphase. Die Gewährung von privatem Eigenkapital für Jungunternehmen, deren Geschäftsidee meist den Status der Marktreife noch nicht erreicht hat, stellt somit für den VC-Investor neben Ertragschancen auch ein erhebliches

Risiko dar. Zu dem Zeitpunkt seines Investments besteht für den Investor keine Sicherheit darüber, ob das Jungunternehmen jemals einen realisierbaren Wertzuwachs aus seiner Tätigkeit heraus wird generieren können. Begründet in dieser Risikoaversion der VC-Geber hat sich in der Vergabepaxis das Konzept der Milestone-Finanzierung herausgebildet. Hierbei wird die Kapitalgewährung durch den Investor in mehrere

Finanzierungstranchen unterteilt und an eine vorher mit dem Unternehmen abgestimmte Zielerreichung gebunden. Neben der juristischen Ausgestaltung einer Meilensteinfinanzierung sind vor allem auch Regelungen betreffend des Ausstiegs der Investoren aus einem VC-finanzierten Unternehmen von erheblicher Bedeutung. Sowohl auf der Seite der VC-Geber, also der Eigenkapitalinvestoren, als auch auf der Seite der

VC-Nehmer, die in der Regel identisch mit den Gründern des Jungunternehmens sind, steht die Maximierung des Unternehmenserfolgs im Vordergrund. Beide Interessengruppen verwirklichen durch die Förderung des Projekts in Form von Eigenkapital bzw. eigener unternehmerischer Betätigung das Ziel, den größtmöglichen individuellen Ertrag aus ihren Investitionen zu ziehen. Diese Relation ist also im Gegensatz zu anderen

Beteiligungsakquisitionen als eine Partnerschaft auf Zeit zu qualifizieren, die mit dem Ziel eingegangen wird, durch den Exit einen größtmöglichen Return on Investment zu erzielen. Entscheidend in diesem Zusammenhang ist also der vertraglichen Ausgestaltung zwischen den Beteiligten, durch die eine Realisierung des sukzessiv im Unternehmen generierten Wertzuwachses ermöglicht wird. Den oben beschriebenen Vorgang der Realisierung des durch die

Frühphasenfinanzierung ermöglichten Wertzuwachses nennt man Exit. Sowohl die Ausgestaltung des Exits als auch die Vereinbarung einer schrittweisen Meilensteinfinanzierung geben aufgrund ihrer erheblichen praktischen Bedeutung Anlass, Struktur und vertragliche Gestaltung dieser Regelungen einer rechtlichen Untersuchung zu unterziehen. *Three essays on venture capital contracting* Oxford University Press, USA
Inhaltsangabe: Einleitung:

Junge innovative Unternehmen (JIU) sind von großer Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Sie schaffen Arbeitsplätze, beschleunigen strukturelle Veränderungen und sind eine treibende Kraft für den Erhalt und den Ausbau internationaler Wettbewerbsfähigkeit. JIU entwickeln Innovationen und versuchen, diese am Markt zu etablieren. Sie stehen jedoch bei der Finanzierung ihrer Investitionsvorhaben vor speziellen Problemen. Die

technische Umsetzbarkeit und die Vermarktungsaussichten der Innovationen sind unsicher und schwer zu beurteilen. Glaubwürdige Informationen über innovative Investitionsvorhaben sind kaum verfügbar und müssen kostenintensiv beschafft werden. Außerdem ist der Unternehmenserfolg stark von den Fähigkeiten der Führungskräfte des JIU abhängig, welche auf Grund der kurzen Unternehmenshistorie kaum beurteilt werden

können. Darüber hinaus können JIU Kapitalgebern keine nennenswerten Sicherheiten in Form von greifbaren werthaltigen Aktiva bieten. All dies führt dazu, dass die Entwicklung und damit auch die Finanzierung der JIU mit hohen Risiken verbunden ist. Außerdem wird die Beziehung zwischen JIU und externen Kapitalgebern durch starke Informations- und Anreizprobleme belastet. So besteht bspw. die Gefahr, dass sich die Unternehmensführung der JIU auf Grund ihres

Informationsvorsprungs und der eingeschränkten Beobachtungsmöglichkeiten der Kapitalgeber opportunistisch verhält. Venture Capital (VC) ist eine besondere Finanztechnologie, welche eine Finanzierung der JIU ermöglicht. Sie wird von Venture Capital-Gesellschaften (VCG) eingesetzt, die in der Finanzierungsbeziehung zwischen externen Kapitalgebern und JIU stehen. Zur Steuerung und Kontrolle der finanzierten JIU setzen VCG wirkungsvolle

Corporate Governance-Instrumente ein. Die gestaffelte Bereitstellung des Kapitals, welche in dieser Arbeit in Anlehnung an die US-amerikanische Terminologie auch als Staging bezeichnet wird, ist eines der wichtigsten Governance-Instrumente für VCG. Dem JIU wird dabei die gesamte Investitionssumme nicht komplett zu einem Zeitpunkt (upfront), sondern in einzelnen Teilbeträgen, welche zur Verwirklichung angestrebter Zwischenziele erforderlich

sind, bereitgestellt. Ziel dieser Arbeit ist es zu untersuchen, inwiefern es der VCG mit Hilfe des Governance-Instrumentes Staging möglich ist, Risiken zu kontrollieren und Informations- und Anreizprobleme abzumildern oder zu lösen, die [...]

Early Stage Investments in New Technology Based Firms - Analyzing the Changing German Landscape of Venture Capital Finance in the Light of Capital Market Theory and New

Institutional Economics

Springer Nature

An insider's look at the frontier of international finance

Venture Capital For

Dummies Springer-Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich

BWL - Investition und

Finanzierung, Note: 1,0,

Otto-von-Guericke-

Universität Magdeburg

(Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften

), Sprache: Deutsch,

Abstract: Innovationen

spielen für die

internationale

Gesellschaft eine immer

bedeutendere Rolle. Dies-
bezüglich stehen

Branchen, wie z.B. Bio-,
Informations- und

Kommunikationstechnik
im zentralen Blickfeld der

Betrachtungen, weil
gerade in diesen

Bereichen ein beständiger
innovativer Charakter

entscheidend für den
langfristigen Fortbestand

am Markt ist. Für die
Volkswirtschaften haben

Innovationen vor allem

eine Bedeutung bezüglich
der Schaffung neuer

Arbeitsplätze und der

Generierung von

Wohlstand. Oftmals ist es

in diesem Kontext jedoch
eine Vielzahl kleiner

Unternehmen, welche für
den Fortbestand

kontinuierlicher
Innovationen

entscheidend sind.

Deshalb ist die

Finanzierung dieser

Unternehmen von

immenser Wichtigkeit.

Das Finanzierungssystem,

welches aus dieser

Problematik entstanden

ist, wird als Venture

Capital (VC) bezeichnet.

VC löst die Probleme,

welche insbesondere

Unternehmen in der

Frühphase bezüglich ihres

Finanzbedarfes haben. Somit ist durch eine VC-Finanzierung der Grundstein für ein langfristiges Wachstum junger Unternehmen gelegt. So wurden einige namenhafte Firmen, wie z.B. Apple, Intel, Microsoft und Cisco Systems, während ihrer Frühphase mit VC finanziert. Diese Arbeit beschäftigt sich in Kapitel 2 mit der Begriffsabgrenzung des VC zum Private Equity. Darüber hinaus wird in Kapitel 3 die Frühphase und in Kapitel 4 die Spätphase der

Unternehmung auf dem deutschen Markt näher beleuchtet. Hierbei rückt jedoch die Frühphase der Unternehmung in den Vordergrund der Betrachtungen. Im Anschluss erfolgt in Kapitel 5 eine Performancemessung des VC. Hierzu wird neben dem deutschen Markt auch noch der amerikanische Markt bezüglich der Performance betrachtet. Ziel der Arbeit ist es den Entwicklungsstand und das Potential des deutschen VC-Marktes

darzustellen.
Der Venture Capital-Beteiligungsvertrag (VCB)
Routledge
Diploma Thesis from the year 1999 in the subject Business economics - Banking, Stock Exchanges, Insurance, Accounting, grade: 1.7, Aachen University of Applied Sciences, language: English, abstract: Diese Arbeit bewertet, wie Investition in Corporate Venture Capital zur Wettbewerbsfähigkeit von großen Technologiekonzernen

beitragen kann. Im ersten Abschnitt setzt der Autor den Rahmen für die Begrifflichkeiten im Kontext von Technologie und Innovation sowie der Firmen im Technologiemarkt. Zusätzlich werden grundlegende Thematiken die Technologiefirmen und deren Markt diskutiert. Um einen Ansatz zur Bewertung zu bekommen wird im zweiten Kapitel die Thematik der Wettbewerbsfähigkeit von Technologiekonzernen in der aktuellen

Marksituation untersucht. Wettbewerbsfähigkeit wird diskutiert und erklärt in dem eine größere Menge an Sekundärliteratur entlang eines Modells, das von Feurer und Chaharbaghi entwickelt wurde, herangezogen und verarbeitet wird. Aus dieser Diskussion ergibt sich ein genereller Ansatz in bezug auf die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Technologiekonzernen. Da die Aspekte, die die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen ein breites

Spektrum abdecken, macht das zweite Kapitel den größten Anteil der Arbeit aus. Nachdem ein Ansatz zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit entwickelt wurde, wird im dritten und letzten Kapitel untersucht, wie die Bemühungen von Technologiekonzernen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch Investition in Corporate Venture Capital unterstützt werden. Generell kann man sagen, daß in den Schlußfolgerungen der Effekt von Corporate

Venture Capital nicht verneint wird, aber das Wirkungsspektrum in einen klaren eingegrenzten Rahmen gesetzt wird.

Venture Capital in the United States and Europe diplom.de

This new book of investor Harm de Vries and VC lawyers Menno van Loon and Sjoerd Mol, who together have been involved in hundreds of venture capital transactions, explains all of the most common clauses used in VC deals. The book provides an in-

depth look on how venture capital deals are constructed and how deal terms work out in practice. It includes many examples, as well as negotiation tips for both entrepreneurs and investors and a full term sheet template as annex. Furthermore, the book explains the economics behind the deal terms, which makes them easier to understand. The result is a practical guide to venture capital deals. All venture capital transactions start out with the execution of a term

sheet, a document summarizing the basic terms and conditions under which a potential investment will be made. A well-drafted term sheet serves as a tool to focus attention of the parties on the essential deal terms, and serves as an instrument to investigate whether there is common ground between them with respect to the most important investment conditions before they spend further time, energy and money on negotiating a deal. Effective participation in

the negotiations of a venture capital transaction is possible only once each party involved fully understands the scope and consequences of all the deal terms included in the term sheet. The book provides a clear understanding of the most frequently used practices, terms and conditions and will benefit anyone involved in venture capital transactions - investor, entrepreneur or advisor. Contents of the book: About the authors Preface 1.

Introduction- Structure of the book- Investment process 2. New wave energy case study- Incorporation- Seed round- Series A round - early stage phase- Series B round - growth phase- Series C round - further growth 3. New wave energy term sheet 4. Terms explained- Issuer- Amount of Financing- Milestones- Investors- Type of security- Warrant coverage- Share price and valuation- Capital structure- Anticipated closing date- Dividends- Redemption- Voluntary

conversion- Automatic conversion- Anti-Dilution- Pay-to-Play- Liquidation preference- Favourable terms- Board representation- Voting rights- Consent rights- Registration rights- Representation and warranties- Information rights- Use of proceeds- Pre-emptive rights- Rights of first refusal- Co-Sale rights- Drag-along rights- Management board- Employee pool- Vesting scheme- Founders' shares- Lock-up- Employments relationship- Non-

<p>Competition/Non-Solicitation- Non-Disclosure agreements- Assignment inventions- Key man insurance- Agreements at closing- Fees and expenses- Confidentiality- Exclusivity/No-Shop- Governing Law- Non-Binding character- Indemnities- Conditions precedent- ExpirationAnnexesAnnex 1: Term sheet templateAnnex 2: Profit and loss account and cash flow statementAnnex 3: Glossary of termsAnnex 4: IRR analysis: Years</p>	<p>invested vs. Return Multiple <i>Venture Capital Investments</i> GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 3,0, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Düsseldorf früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Seminararbeit behandelt die Grundlagen von Private Equity und Venture Capital und skizziert, welche</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeit für welche Unternehmensstadien sinnvoll ist. Unternehmen sind bemüht, finanziell eigenständig zu sein. Die Abhängigkeit von Hausbanken hat sich in Krisenzeiten als negativ dargestellt, da Banken im Zweifel keine neuen Kredite vergeben. Das bedeutet für Unternehmen, dass sie vom Fremdkapital zur Finanzierung von Ausgaben abgeschnitten sind beziehungsweise Fremdkapital nur zu hohen Konditionen</p>
--	--	--

aufnehmen können. Als Alternative existieren verschiedene Anlageinstrumente, welche oft an feste Zinsaufwendungen geknüpft sind. Eine andere Möglichkeit stellen Private Equity und Venture Capital dar. Unternehmen, welche nicht an einer Börse gelistet sind, ist der Weg zu alternativen Anlageinstrumenten wie Anleihen verschlossen. Mit Private Equity und Venture Capital bietet sich ihnen die Möglichkeit, Firmenanteile gegen

Kapital zu tauschen. Erste Formen von Private Equity finden sich im 19. Jahrhundert in den USA. Als wegweisend ist die Gründung und Etablierung der NASDAQ als Börse für junge Wachstumsunternehmen zu nennen, da sie die Möglichkeit für Private Equity-Kapitalgeber bot, die erworbenen Unternehmensanteile schneller börslich zu verkaufen. Außerhalb der USA gestaltet sich die Entwicklung von Private Equity und Venture Capital schwierig. In

Deutschland wurden im Jahr 2011 39 Milliarden Euro von mehr als 200 Private Equity-Gesellschaften verwaltet.¹ In Zukunft sprechen Themen wie Basel III, Nachfolgeproblematiken und die Globalisierung für Private Equity, was ich im weiteren Verlauf belegen möchte.

Handbuch Venture Capital
Springer Nature
Peter Heister analysiert den Auswahlprozess und die Auswahlkriterien von Venture-Philanthropy- und Social-Venture-Capital-

Gesellschaften für die Finanzierung von Social Entrepreneurship auf der Basis von Fallstudien. Er identifiziert u.a. Zusammenhänge zwischen Auswahlkriterien und zwischen Herkunft einer Anfrage und Finanzierungswahrscheinlichkeit.

Venture Capital BWV Verlag

This book deals with the current economic policy of the People's Republic of China. In addition to a brief overview of economic history since its founding and discussions

of economic models, an overview of both the forms of business and the Chinese labor market is provided. The book pays particular attention to the development of China's e-commerce sector. Equally significant are China's environmental issues against the backdrop of the climate crisis. Without innovations, for example in energy production and waste management, the Chinese economy will hardly be able to continue growing. Therefore, one focus of the book is on economic policy in the

environmental sector. Finally, foreign policy, including the Silk Road Initiative, is examined. The aim of this book is to highlight the above developments. It is aimed at laypersons involved in the business of China as well as first-year students who want an overview of economic policy institutions and current developments.

Principal Agents in Venture Capital and Private Equity Contracting
UPNE

Venture capitalists are specialized intermediaries

that channel capital to firms and professional services to companies that might otherwise be excluded from the corporate debt market and other sources of private finance. Venture capital financing is used to invest mainly in small and medium size firms with good growth and exit potential. Typically, venture capital firms concentrate in industries with a great deal of uncertainty, where the information gaps among entrepreneurs and venture capitalist are

commonplace. Venture capital firms are active in sectors with a high informational opacity and agency costs. These ventures are identified as financially constrained. Start-up firms rely on venture capital as one of their main sources of funding. Recent empirical research has found that the effect of venture capital on the success of these ventures is considerable. The value of venture capital investment is borne out by the figures which show that venture capital

backed-firms grow on average twice as fast as those not backed by venture capital firms. The debate on the development of an efficient venture capital market has forced us to consider which financial instruments, legal rules, labour laws, contracts, and other institutional structures are necessary to create a venture capital market. The contributions to this book have offered insights on the structure of venture capital fund financial contracts, the screening, monitoring and

staging of potential investments, the importance of partnership and other legal business forms for investors and start-up firms, the funding of innovation, the valuation of investments, and the exit routes for venture capitalists. The essays in this volume, which draw upon international evidence and ideas from financial economics and law, contribute to further research on the relationship between venture capitalists and entrepreneurs. This

collection analyses the main legal and contracting structures in the venture capital cycle. Exploring the differences between the US and European venture capital markets, it focuses on diverse organizational and contractual techniques, such as staged finance, convertible securities, board functions and other forms of control, and the role of exit. Theoretical chapters examine the valuation of entrepreneurial firms and the liquidation preference in convertible securities.

Finally, the book assesses the importance of the IPO market for entrepreneurs, investors and venture capitalists alike.

An evaluation of the relevance of corporate venture capital investment as a means for diversified high-technology concerns to sustain

competitiveness

Springer-Verlag
Nino Röhr legt in diesem Buch den Fokus auf die Ausgestaltung der Beteiligungsverträge zwischen Portfoliounternehmen und

VC-Gesellschaften. Er erarbeitet detailliert den aktuellen Stand in der Forschung und Praxis über die Ausgestaltung dieser Verträge. Mit multivariaten Analysemethoden untersucht der Autor, welche Faktoren einen Einfluss auf die Verwendung von bestimmten Vertragsklauseln haben und welche Auswirkungen der Vertrag auf Start-ups hat. Dadurch erhalten Praktiker eine Argumentationsgrundlage für VC-

Beteiligungsverhandlungen und Forscher Einblicke in den Status quo dieser Verträge in Deutschland. Der Autor zeigt, dass der Vertrag Auswirkungen auf den Erfolg von Start-ups hat und damit nicht nur für den Krisenfall relevant ist. Die Untersuchung basiert auf 122 Beteiligungsverträgen deutscher Unternehmen in der Frühphase, welche direkt vorlagen und analysiert wurden. Das Venture-Capital-Vertragswerk Mohr Siebeck
Diploma Thesis from the

year 1998 in the subject Economics - Finance, grade: 2, University of Paderborn, language: English, abstract: Gegenstand der Arbeit ist die Untersuchung der jüngsten Veränderungen in der institutionellen Mikrostruktur des deutschen Kapitalmarktes, die geeignet sind die Bedingungen für die Versorgung junger Technologieunternehmen mit Eigenkapital zu verbessern. Behandelt werden insbesondere die Funktionsweise und

zunehmende Bedeutung professioneller Venture Capital-Intermediäre und die hierzu komplementäre Rolle des “Neuen Marktes” in Deutschland. Der Autor zeigt, wie die Finanzierung junger Technologieunternehmen durch strukturelle Imperfektionen des Kapitalmarktes in besonderem Maße beeinträchtigt wird. Unter Berücksichtigung der fundamentalen Aussagen der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und der Neuen Institutionenökonomik

wird die Hypothese entwickelt, daß die durch die Unvollkommenheit der Märkte bedingten Risikoprämien und Transaktionskosten im Falle von Frühphaseninvestitionen in innovativen Unternehmen besonders hoch sind. Somit besteht im Falle dieser Investitionen eine erhebliche Spanne zwischen den vom Unternehmer zu tragenden Kapitalkosten und den vom Financier empfangenen Nettoerträgen. Bestimmte

Institutionen des Kapitalmarktes, d. h. spezialisierte Intermediäre und regulierte Marktsegmente sind geeignet diese Spanne zwischen Kapitalkosten und Nettoerträgen zu vermindern, indem nicht-projektinhärente Risiken oder Transaktionskosten reduziert werden. Das für die Investitionsentscheidung maßgebliche Risiko-Rendite-Verhältnis einer Investition wird somit durch institutionelle Rahmenbedingungen

erheblich beeinflusst. Der Autor diskutiert vor diesem theoretischen Hintergrund umfassend die konkreten Veränderungen des deutschen Venture-Capital-Marktes in der jüngsten Zeit und entwirft verschiedene Szenarien für dessen zukünftige Entwicklung. Keywords: Venture Capital, Neuer Markt, Unternehmensgründung, Innovationsmanagement Der Business Plan als Mittel zur Minderung der Informationsasymmetrie

zwischen Venture-Capital-Geber und Start-up GRIN Verlag
Maik Kleinschmidt explores the determinants of venture capitalists' influence as well as their impact on the corporate governance of portfolio companies and analyses the influence of corporate governance on the companies' firm value. His findings support the hypothesis that venture capitalists improve the corporate governance of their portfolio companies and that their abilities determine their impact.

Moreover, they show the positive impact of good corporate governance on some measures for firm value.

Economic Policy of the People's Republic of China GRIN Verlag

The venture capital and private equity industries are among the most characteristic and visible segments of today's global economy. As we approach the midpoint of the first decade of the 21st century, these industries have clearly matured and left behind the much-publicized

excesses of the 1990s. It is now incumbent upon practitioners to thoroughly understand the legal structure of venture capital transactions, not only in their own country but also due to the typically cross-border nature of such transactions in numerous jurisdictions worldwide. This very useful book has been prepared under the auspices of the International Association of Young Lawyers (AIJA) following a working session held in Edinburgh

in August 2003. It provides practitioners with the first overview of the legal requirements attached to venture capital transactions in a variety of jurisdictions, encompassing both developed and developing nations. An introductory chapter presents a global view, addressing venture capital issues that tend to arise under any legal circumstances. Then, for each of twelve countries, an experienced practitioner in the venture capital field offers detailed discussions of his

or her country's legal system as it pertains to the protection of investors' rights and company's investments, regulatory issues, and enforcement. Specific topics discussed where applicable for each country include: documentation; due diligence; valuation standards; representations and warranties; intellectual property; compensation of key personnel; disclosure; exit strategy; corporate governance roles; tax issues; securities law

requirements; restrictions on foreign direct investment; and availability of court orders. Global Venture Capital Transactions goes a long way to fulfilling the need of practitioners and entrepreneurs to structure cross-border venture capital transactions that are not only initially successful but enjoy continued profitability with the strength to overcome inevitable obstacles. It will be warmly welcomed by the venture capital and private equity community

throughout the world. Full Protection and Security in International Investment Law GRIN Verlag
Get the inside scoop on what venture capitalists want to see in your startup as you hit the fundraising trail. This is the highly anticipated third edition of the best-selling book which has become the definitive resource for understanding venture capital fundraising. Whether you are an entrepreneur, lawyer, student or just have an

interest in the venture capital ecosystem, Venture Deals is for you. The book dives deeply into how deals are constructed, why certain terms matter (and others don't), and more importantly, what motivates venture capitalists to propose certain outcomes. You'll see the process of negotiating from the eyes of two seasoned venture capitalists who have over 40 years of investing experience as VCs, LPs, angels, and founders. They will teach you how

to develop a fundraising strategy that will be a win for all parties involved. This book is designed to bring transparency to the venture capital funding process and includes such topics as: How to raise money; What terms matter and which ones don't; How to negotiate a fair deal for everyone; What makes venture capitalists tick, including how they are compensated and motivated; How companies are valued by venture capitalists; How all current structures of

funding work, including convertible debt, crowdfunding, pre-sales and other non-traditional methods; How these particular issues change through different stages of financing (seed, early, mid and late); and How to avoid business and legal pitfalls that many entrepreneurs make. And as in the previous editions, this book isn't just a one-sided opinion from venture capitalists, but also has helpful commentary throughout from a veteran CEO who has raised many rounds of

financing from many different investors. If you are ready to learn all the secrets and ins and outs of fundraising, Venture Deals is an essential read.

Der Venture Capital Markt in Deutschland: How to raise Money from a Venture Capitalist? (Präsentationsfolien)

John Wiley & Sons
First published in 1990, this is the first text to offer a geographic and regional study of venture capitalism. Although the importance of this type of capitalism in creating and

nurturing small firms has long been recognized, it does not have a uniform global character. Drawing on previously unused data, Green's book offers a geographic comparison which displays the diverse forms of venture capitalist markets from the well established to the newly emerging and the rapidly disappearing.

Gestaltung von Kapitalgesellschaften zwischen Freiheit und Zwang GRIN Verlag

The first book to offer a comprehensive framework for conducting

the venture capital due diligence process. Venture capitalists and other professional investors use due diligence to uncover all of the critical aspects of a company in which they are considering investing in an attempt to estimate the ROI of this decision. The state of the market, management expertise within the firm, legal concerns, location, and environmental issues are just a few of the factors investors include in their due diligence analyses. This book is the only guide to provide

investors with a rigorous due diligence framework that can be customized to fit the practice of the firm. The book provides readers with a clear and complete understanding of the due diligence process and formalizes the process for the VC community. The book is structured around key criteria presented in the form of questions. Each question is followed by in-depth explanations and analyses that incorporate the best practices of today's top VCs, including John Doerr, Don Valentine,

Kevin Fong, and Ann

Winblad.